

GRUSSWORT

Ein freundschaftlicher Gruss und herzliche Gratulation dem RKV für sein 50-jähriges Bestehen vom Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverband! Das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten könnte passender wohl nicht sein. Was die genauen Wünsche der damaligen Gründerväter des Verbandes waren, entzieht sich meiner Kenntnis, aber ich vermute, dass es sich um eine Besserstellung der im Dienste der Kirchenmusik stehenden Personen ging. Da hat sich inzwischen viel getan: Die Zeiten des Dorflehrers, der nebenbei noch den Orgeldienst versieht, sind definitiv vorbei. Kirchenmusik und die, die sie machen, haben fast allerorten die Anerkennung erlangt, die sie verdienen. Sogenannte Laien und hauptamtlich kirchenmusikalisch Tätige setzen sich mit ihren je eigenen Fähigkeiten für die Liturgie ein. Man darf und soll etwas von der Kirchenmusik erwarten. Sie vertieft den Glauben und öffnet ab und zu ein kleines Stückchen Himmel. Damit das gelingen kann, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Der RKV setzt sich dafür ein, dass ein zeitgemässes Berufsbild umgesetzt wird, berät in Fragen zur Berufsausübung. In der Zeitschrift «Musik und Gottesdienst» als Fachzeitschrift und gleichzeitig Verbandsorgan erscheinen Beiträge zu kirchenmusikalisch relevanten Themen. Schliesslich bedient der Verband mit seinem Verlag seine Mitglieder mit Notenausgaben für die Praxis.

Die Vielfalt der Verbandsaufgaben mag hier nicht abschliessend erwähnt werden können. Im Verlaufe der Jahrzehnte haben sich die Themen wohl geändert. Einerseits konnten Fragen und Aufgaben geklärt werden, andererseits stellen sich immer wieder Herausforderungen an Beruf und Liturgie durch den gesellschaftlichen Wandel. Die Arbeit wird dem Verband nicht ausgehen und die Notwendigkeit, Probleme auf gesamtschweizerischer Ebene anzugehen, wird in Zukunft nicht gemindert werden.



In diesem Sinne danke ich allen heutigen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern des RKV für ihren grossen engagierten Einsatz. Schön, dass wir in der Vergangenheit gegenseitig von unserer Arbeit profitieren konnten. Auch wenn sich die Arbeit unserer Verbände inhaltlich und organisatorisch unterscheidet, bin ich sehr glücklich über den freundschaftlichen, ökumenischen Austausch, den wir pflegen.

So wünsche ich dem RKV für die Zukunft den Mut, die kühnsten Wünsche zu formulieren, und die Zuversicht, dass Wünsche Realität werden können.

Dem Vorstand und allen Mitgliedern wünsche ich viel Kreativität in ihrem Tun, Inspiration, Ausdauer und Erfolg beim Anpacken aller Ziele. In ökumenischer Verbundenheit freue ich mich auf den weiteren Austausch in den verschiedenen Gremien und die Zusammenarbeit, wo immer sie möglich ist!

Thomas Halter

Kirchenmusiker, Präsident des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbandes SKMV



**SCHWEIZERISCHER
KATHOLISCHER
KIRCHENMUSIK
VERBAND**